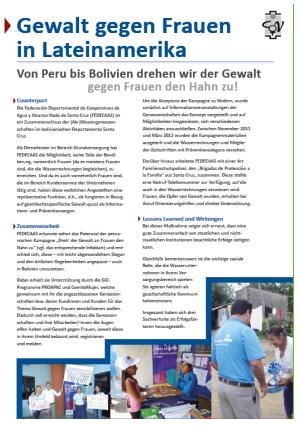
Kampagnen mit öffentlichen und privaten Unternehmen

- Factsheet „Von Peru bis Bolivien drehen wir der Gewalt gegen Frauen den Hahn zu.“
- Factsheet „Drehe der Gewalt gegen Frauen den Hahn zu“
- Factsheet „Drehen wir der Gewalt gegen Frauen den Hahn zu!”
- Materialkatalog der Kampagne „Drehe der Gewalt gegen Frauen den Hahn zu“
- Mit der App Junt@s werden Smartphones zum Lebensretter
- Factsheet “¡VIVA la Vida! Gegen alle Formen der Gewalt gegen Frauen”
- Präsentation der Kampagne “El Mejor”
- Factsheet „Frauen erblühen ohne Gewalt. Prävention gegen Gewalt an Frauen in der Blumenbranche”
- Video mit dt. Untertiteln: “Frauen blühen auf ohne Gewalt”
- Factsheet „Wir kümmern uns um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kundschaft“

Factsheet „Von Peru bis Bolivien drehen wir der Gewalt gegen Frauen den Hahn zu.“

Die Kampagne in Peru inspirierte eine ähnliche Kampagne in Bolivien. Dort erreichten die GIZ-Programme PROAPAC und ComVoMujer gemeinsam mit dem Verband der Wasser- und Abwasserkooperativen in Santa Cruz (Federación Departamental de Cooperativas de Agua y Alcantarillado de Santa Cruz - FEDECAAS) allein im Gebiet von Santa Cruz die Sensibilisierung von rund 300.000 Menschen.


Gewalt gegen Frauen in Lateinamerika

Von Peru bis Bolivien drehen wir der Gewalt gegen Frauen den Hahn zu!

Counterpart

Zusammenarbeit

Lessons Learned und Wirkungen

> Herunterladen (2012, pdf, 2 MB)

Ansicht auf Spanisch

Factsheet „Drehe der Gewalt gegen Frauen den Hahn zu“

Die Kampagne in Peru sensibilisiert mittels Slogans in Taschenkalendern und informiert über die Hotline 100, die gebührenfreie Nummer des staatlichen Nothilfedienstes. Die Kampagne wurde in 17 Regionen durchgeführt und erreichte 15 Millionen Menschen (Daten von 2014, mehr als 40% der peruanischen Bevölkerung).

Gewalt gegen Frauen in Lateinamerika

„Dreh‘ der Gewalt gegen Frauen den Hahn zu“

> Herunterladen (2012, pdf, 1,1 MB)

Ansicht auf Spanisch

Factsheet „Drehen wir der Gewalt gegen Frauen den Hahn zu!”

Die Kampagne wurde in Peru durchgeführt und in Bolivien, Paraguay und Ecuador dem Kontext angepasst wiederholt. Mehr als 50 Wasserversorger in diesen Ländern haben sich verpflichtet, Maßnahmen zur Verhinderung von Gewalt gegen Frauen zu ergreifen. Mit der Kampagne wurden mehr als 15 Millionen Wasserkonsument*innen in Peru, 705.000 in Bolivien sowie ca. 1 Mio. in Paraguay und 80.000 in Ecuador erreicht.

Herunterladen (2015, pdf, 886 KB)

Ansicht auf Spanisch

Materialkatalog der Kampagne „Drehe der Gewalt gegen Frauen den Hahn zu“

Materialkatalog der Kampagne „Drehe der Gewalt gegen Frauen den Hahn zu“

> Herunterladen (2015, pdf, 5 MB)

Ansicht auf Spanisch

Mit der App Junt@s werden Smartphones zum Lebensretter

Die Anwendung Junt@s ist ein Computerwerkzeug, das sich hauptsächlich an Frauen richtet, die unter geschlechtsspezifischer Gewalt leiden. Sie richtet sich auch an die breite Öffentlichkeit sowie an alle, die eine mögliche Situation geschlechtsspezifischer Gewalt in ihrem Umfeld feststellen. In Zusammenarbeit mit der nationalen Telekommunikationsgesellschaft CNT-EP – Ecuador.

Herunterladen (2017, pdf, 174 KB)

Ansicht auf Englisch

Factsheet “¡VIVA la Vida! Gegen alle Formen der Gewalt gegen Frauen”

Das Informationsblatt berichtet über die verschiedenen Kampagnen, die von der Telefongesellschaft *Viva* in Bolivien über die *Estás Vivo* Stiftung, Bereich Corporate Social Responsibility, durchgeführt wurden, und die gemeinsam mit dem Regionalprogramm ComVoMujer die Bemühungen und Ressourcen zur Durchführung externer und interner Aktionen unter Einbeziehung der Gleichstellung der Geschlechter und der Prävention von Gewalt gegen Frauen in verschiedenen Bereichen der Geschäftswelt zusammengeführt haben.

Erfahren Sie mehr über das Regionalprogramm ComVoMujer und dessen Arbeit zur Verhinderung von Gewalt gegen Frauen

¡VIVA la Vida! Gegen alle Formen der Gewalt gegen Frauen

Counterparts

Das Telefonunternehmen VIVA ist einer der Hauptarbeiter von Ländlichen Telefon- und Mobilfunknetzen in Bolivien. Durch seine Stiftung „Estás Vivo“ („Du lebst“) übernimmt VIVA soziale Verantwortung und führt verschiedene Programme und Projekte im Bildungs-, Sozial- und Umweltbereich durch. Hauptziel der Stiftung ist es, die Lebensbedingungen von sozialbenachteiligten Gruppen zu verbessern. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Kindern und Jugendlichen.

Zusammenarbeit

VIVA und das Regionalprogramm ComVoMujer der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit, durchgeführt von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, haben erkannt, dass Gewalt an Frauen eines der schwerwiegendsten sozialen Probleme in Bolivien ist. VIVA dient ein, dass auch seine Kundschaft und sein Personal zweifelsohne von dieser gravierenden Problematik betroffen sind. Deshalb hat die Stiftung „Estás Vivo“ mit dem Regionalprogramm ComVoMujer zusammengeschlossen, um intern und im Umfeld des Unternehmens Maßnahmen durchzuführen, welche die Geschlechtergerechtigkeit und Prävention von Gewalt an Frauen fördern.

Zu Beginn der Zusammenarbeit unterstützte die Stiftung eine Kampagne des bolivianischen Wasserwerkes „Ende der Gewalt gegen Frauen den Rahm zu“ indem sie eine kostenfreie Hotline einrichtete, um telefonischen Beratung in Fällen von geschlechtsspezifischer Gewalt zu gewährleisten.

Im Jahr 2013 entwickelte „Estas Vivo“ die unternehmensweiteren Kampagne „Gegen alle Formen der Gewalt“. Dafür wurde gedrucktes und digitales Informationsmaterial für Kunden und Kundinnen aller Altersstufen erstellt. Für jüngere Kunden/innen wurde eine moderne TiSkin-Kollektion entworfen. Diese war mit Botschaften bedruckt, die zum Nachdenken anregen, auf die Prävention von Gewalt an Frauen aufmerksam machen sowie Respekt und Selbstachtung fördern sollen. Bekannte Persönlichkeiten von TV-Sprechen/innen, Musikgruppen und Unternehmen/innen trugen die TiSkins und halfen dadurch bei der Verbreitung der Kampagne in den sozialen Medien und im Fernsehen.

Für Mädchen und Jungen gab es weibliche und männliche Ansichtspuppen aus Papier. Die Puppen konnten mit Kleidungsstücken angezogen werden, auf denen Botschaften zu Respekt und Selbstachtung standen. Zusätzlich wurden über die sozialen Netzwerke der Stiftung ungefähr 60 Wochenende medizinische Botschaften verbreitet, die den Rat gaben, dass man sich, um gut auszusehen und sich gut zu fühlen, mit Werten lieber selbst, als das Selbstwertgefühl stärken.

Auf der Internationalen Messe von Cochabamba (Fetcobol 2013) wurde die Kampagne offiziell mit einer Medienwahl präsentiert. Ebenso wurde ein Tauschwaren-Zeichenwettbewerb durchgeführt, bei dem Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis zwölf Jahren ihre Meinungen über Gewalt, insbesondere an Frauen, ausdrücken konnten.

Im Rahmen des Tages der deutschen Einheit organisierten die Deutsche Botschaft in Bolivien gemeinsam mit der GIZ eine Ausstellung mit Fokus auf das Thema „Gewalt“. VIVA nahm teil und stellte seine Erfahrungen vor, die es mit der Kampagne gemacht hat. Bei der Veranstaltung waren die Vorsitzenden der Botschaft, auch Vertreter/innen des Ministerio de Transparencia Institucional y Lucha Contra la Corrupción sowie der GIZ anwesend.

Herunterladen (2014, pdf, 400 KB)

Ansicht auf Spanisch | *Ansicht auf Englisch*

Präsentation der Kampagne “El Mejor”

Präventionskampagne des Reinigungsunternehmen *El Mejor* in Paraguay. Für ein Leben sauber von Gewalt gegen Frauen.

Herunterladen (2013, pdf, 769 KB)

Factsheet „Frauen erblühen ohne Gewalt. Prävention gegen Gewalt an Frauen in der Blumenbranche”

Nach einer Diagnose, der zufolge 56 Prozent der im Blumensektor in Ecuador arbeitenden Frauen Gewalt zugeben oder Opfer von Gewalt geworden sind, wurde ein geschlechtsspezifisches Präventionsprogramm entwickelt, an dem 1.300 Menschen und 18 Farmen im Süden und Norden von Quito beteiligt sind. Expoflores hat 2012 das Thema Gewalt gegen Frauen in sein Qualitätssiegel „Flor Ecuador“ mit neuen Kriterien aufgenommen.

Gewalt gegen Frauen in Lateinamerika

Frauen erblühen ohne Gewalt.

Prävention gegen Gewalt an Frauen in der Blumenbranche

> Herunterladen (2012, pdf, 2 MB)

Ansicht auf Spanisch | *Ansicht auf Englisch*

Video mit dt. Untertiteln: “Frauen blühen auf ohne Gewalt”

https://www.youtube.com/embed/q0-7UgEHBEE

Expoflores und die Blumenfirmen haben die Kampagne „Frauen FlorEc ohne Gewalt“ verabschiedet. Im Rahmen der Kampagne wurden ein Werbespot und eine Dokumentation produziert, und sie wurden nicht nur in Lateinamerika, sondern auch in Europa ausgestrahlt. Die Dokumentation zeigt die Arbeit einiger Blumenfarmen in Ecuador in Zusammenarbeit mit ComVoMujer-GIZ.

> Video ansehen (2012, YouTube)

Ansicht auf Spanisch

Factsheet „Wir kümmern uns um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kundschaft“

Der Hersteller *Laboratorios Bagó* aus Peru des Schmerzmittels gegen Menstruationsschmerzen „Anaflex Mujer“ hat neben der Schulung seiner Mitarbeiter*innen erfolgreich eine Kampagne zur Prävention von Gewalt gegen Frauen in sozialen Netzwerken durchgeführt. Es wurden vierzehn kurze Videos und ein Werbespot produziert. Über soziale Netzwerke hat die Kampagne mehr als 3,6 Millionen Menschen in ganz Peru erreicht und bezieht sich auf „Chat 100“, ein Hilfsangebot des peruanischen Frauenministeriums.

Gewalt gegen Frauen in Lateinamerika

Wir kümmern uns um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kundschaft!

Herunterladen (2012, pdf, 1,3 MB)

Ansicht auf Spanisch